

27 Das Kollerkreuz in Ratzenau – Geschichte und Bedeutung

Das Kollerkreuz in Ratzenau ist ein bedeutendes religiöses und kulturelles Symbol unserer Dorfgemeinschaft, das eine lange und bewegte Geschichte aufweist.

Die ursprüngliche Entstehung des Kreuzes ist nicht mehr genau nachvollziehbar. Während des Zweiten Weltkrieges wurde es entfernt, da es durch die Zeit stark morsch geworden war. Im Jahr 1946 ließ Frau Josefa Fortmüller ein neues Kreuz errichten und setzte damit ein Zeichen für den Wiederaufbau und die Hoffnung.

In den darauffolgenden Jahren musste das Kreuz aufgrund von Straßenerweiterungen der Bundesstraße zweimal versetzt werden. Ein weiterer Schicksalsschlag ereignete sich 1976, als ein Blitz das Kreuz traf und den Kreuzbaum stark beschädigte. Die Instandsetzung erfolgte noch im selben Jahr.

1984 übernahm die Familie Pfeiler eine umfangreiche Renovierung des Kreuzes. Im Zuge dessen ließ die Dorfgemeinschaft eine neue Herrgott-Figur anfertigen. Nach Abschluss der Arbeiten wurde das Kreuz 1989 erneut geweiht.

Mit dem wachsenden Straßenverkehr entschloss sich die Dorfgemeinschaft 1998, einen ruhigeren und würdigeren Standort für das Kollerkreuz zu finden. Herr Erich Neumeister stellte seinen Garten zur Verfügung, und das Kreuz wurde feierlich an seinem neuen Platz aufgestellt. Am 3. Mai desselben Jahres fand die erneute Weihe statt.

Heute ist das Kollerkreuz ein Ort der Besinnung und Begegnung. Jährlich finden hier traditionelle Veranstaltungen wie die Osterspeisensegnung, das Mai-Beten und das Maikranzflechten statt. Es ist ein lebendiges Zeugnis der Geschichte und des Zusammenhalts unserer Dorfgemeinschaft.

Das Kollerkreuz erinnert uns nicht nur an unsere Wurzeln, sondern verbindet auch Generationen durch gelebte Traditionen und gemeinsames Engagement.

Quellen: Geschichte Gosdorf/www.mureck.at und mündliche Überlieferung